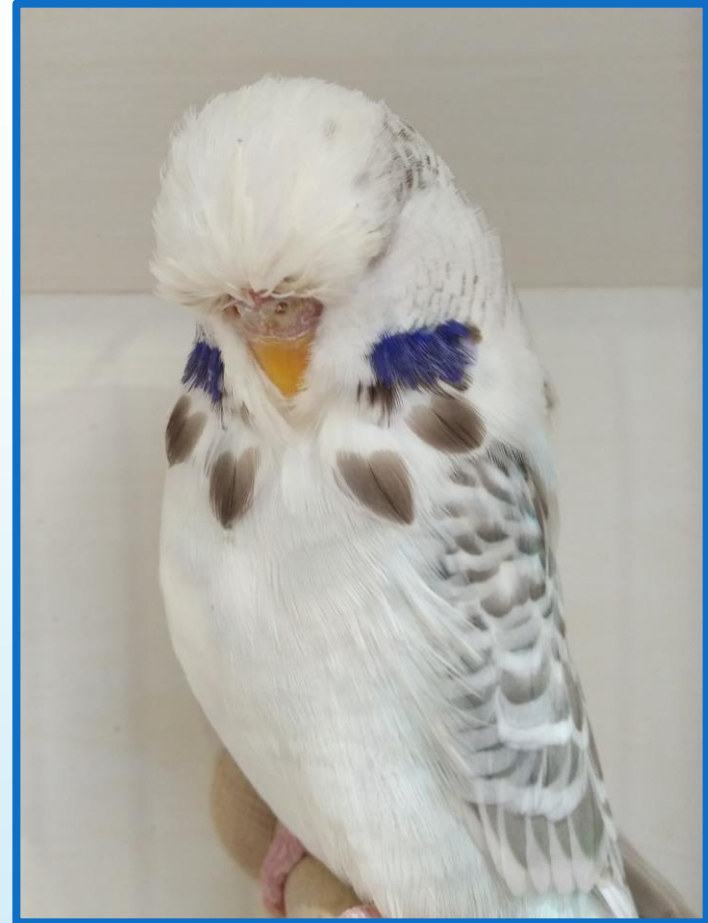


Falben



- auf den Schauen eher selten aber warum?

Agenda

- Geschichte
- Falben der letzten Schaujahre
- Qualitätsverbesserungen der letzten Jahre
- Blick in den Standard
- Erkennungsmerkmale
- Unterschiede zu Lacewing
- Bewertungskriterien
- Falben und Wirbel
- Varianten und Kombinationen
- Vererbung
- Verpaarungsbeispiele
- Aufbau einer Linie
- Herausforderungen und Hindernisse

Wichtiger Hinweis zu diesem Vortrag

- Neben meinen eigenen Fotos durfte ich diesen Vortrag durch Fotos von Norbert Kirstein, Ralf Jenne, Michael Schulte und von diversen Schauen anreichern (Einverständnis liegt vor).
 - Zusätzlich habe ich auf Fotos aus dem Internet zurückgegriffen, deren Quelle benannt ist.
- Die Vögel haben zum Teil nicht die erwünschte Kondition oder Schauqualität – die Fotos dienen nur zur Veranschaulichung.**

Geschichte

Erstes Auftreten zwischen 1929-1935

1929 Schweiz	Erster Falbe aus Olivgrün x Graußlügel – die Zucht aus ihm blieb erfolglos
1930 Australien	Der Züchter O'Brien meldete erste Falben aus seinem Nistkasten
1930 Deutschland/Dänemark	Erste <i>kontinentale</i> Falben
1930 England	Erste <i>Plum Eye's</i>
1935 England	<i>Moffat</i> Falben wurden bekannt - „Schottischer Falbe“ in Top-Qualität

- Bei den Falben unterscheiden wir grundsätzlich 4 verschiedene Mutationen:
 1. Der *kontinentale* Falbe mit roten Augen und Irisring
 2. Der englische Falbe mit roten Augen ohne Irisring
 3. Die „Plumeyes“ haben ein lila/pflaumenfarbiges Auge ohne Irisring
 4. Der „Moffat-Falbe“ auch „Schottischer Falbe“ mit rotem Auge und nur einem schwachen Irisring
- Weitere Varianten, zu denen ich allerdings nur teilweise Material habe:
Australian Fallow, Japanese Fallow oder verschiedene Eumelanin Abstufungen
Bronze fallow, Pale Fallow, Smokey Fallow, Dun Fallow

Nach „Galib Al-Nasser“, England wurde festgestellt, dass sich beim Kombinieren des englischen mit dem kontinentalen Falben nur schwarzäugige Vögel ergeben, die für beide Typen gespalten sind*.

Zunächst ein Blick in den Standard

– Falbe der Blaureihe

- **Maske:** Weiß, verziert durch 6 große, runde, in gleichmäßigem Abstand angeordnete Kehltupfen.
Die beiden Äußeren von den Wangenflecken verdeckt.
Das Weiß der Maske erstreckt sich über das Gesicht, die Stirn und der Scheitel sollen rein und frei von jeder Zeichnung sein.
- **Nasenhaut:** 1,0 fleischfarben – 0,1 braun
- **Schnabel:** Hornfarbig
- **Augen:** Rot mit weißer Iris
(kontinentaler Falbe)
- **Kehltupfen:** Braun
- **Wangenflecken:** Violett

- **Körperfarbe:** Rumpf (Brust, Flanken u. Unterseite) blass hellblau, vom oberen Teil der Brust bis zum Bürzel mit zunehmender Farbtiefe
- **Zeichnung:** Wangen, Hinterkopf, Nacken, Schulter und auf den Flügeln braun mit einer weißen Säumung.
Die Zeichnung soll frei von jeglichem Einfluss der Körperfarbe sein.
- **Handschwinge:** Braun/grau mit einer weißen Säumung
- **Schwanzfedern:** Bläulich grau, braun überhaucht (brauner Schaft)
- **Füße/Beine:** Fleischfarben (rosafarbig grau)

Bewertungskriterien

Kondition ist wie bei allen zu bewertenden Vögeln Bedingung!

Punktevergabe nach AZ Standard (Schwierige Farben Schauklasse 20/1)

- Größe
Typ + Gefieder 40 Punkte
Haltung + Flügelstellung
- Größe + Form des Kopfes 20 Punkte
- Maske + Kehltupfen 10 Punkte
- Farbe 15 Punkte
- Zeichnung 15 Punkte
- **Höchstbewertung 100 Punkte**

Punktevergabe nach DSV Standard (Farbgruppe 33) **identisch mit WBO**

- 35 Punkte
- 15 Punkte
- 10 Punkte
- 10 Punkte
- 30 Punkte
- 100 Punkte**

Zugelassen sind Falben der
Grün- und Blaureihe inkl.
Opalin und Gelbgesicht
(auch AGG)

In Zimt und Zimt-Opalin sind
sie **nicht** zugelassen.

Bei der AZ können sie in
Kombination mit Schecken,
Spangle, Hell- und Graufügel
in der Klasse „Kombinationen“
ausgestellt werden.

Punktevergabe für FWS (AZ Schauklasse F10/3 bzw. 30/3) (DSV Schauklasse 5/4)

Farbe 25 Pkt. – Zeichnung 15 Pkt. – Maske/Kehltupfen 10 Pkt. – Form 15 Pkt. – Gefieder 20 Pkt. – Beine/Füße 5 Pkt. – Kondition 10 Pkt.

Vererbung der Falben – Teil I

- Falben gehören zu den rezessiv (nicht geschlechtsgebunden) vererbenden Farbschlägen. Hiernach ergeben sich folgende Verpaarungsmöglichkeiten:

Falbe	x	Falbe	= 100% Falbe
Falbe	x	Normal	= 100% Normal/Falbe
Falbe	x	Normal/Falbe	= 50% Falbe 50% Normal/Falbe
Normal/Falbe	x	Normal/Falbe	= 25% Normal 50% Normal/Falbe 25% Falbe
Normal	x	Normal/Falbe	= 50% Normal 50% Normal/Falbe